



Der November war zinsgetrieben ein Monat der Konsolidierung für Rentenfonds. An den Rentenmärkten wirkte sich die Diskussion um die AI-Bubble auf die länger laufenden Anleihen aus, da „Hyperscaler“ wie Google, Amazon und Meta zweistellige Milliardenbeträge emittiert haben und weiterer Bedarf insbesondere am langen Ende der Zinskurve besteht.

Die Credit Spreads bewegten sich seitwärts, der Total Return von IG Corporates lag wegen steigender Bundrenditen bei -0,3%, Financials performten mit -0,15% leicht besser als Non-Fins, primär aus kürzerer Duration. High Yield Anlagen lagen minimal 0,1% im Plus.

Diesem Umfeld konnte sich der Ampega Rendite Rentenfonds nicht ganz entziehen. Mit einem Rückgang von -0,19% zeigte sich der Fonds trotz mittlerer Zinsduration aber recht stabil und konnte über die Credit Positionierung und den laufenden Zinsertrag die Hälfte der Auswirkung steigender Zinsen (ca. -0,38%) kompensieren. Mit 3,03% seit Jahresanfang zeigt der Fonds weiter eine solide Entwicklung. Damit konnte der Fonds auch einen stabilen Performancevorsprung gegenüber der Morningstar-Peergroup halten. Die Zinsduration im Fonds wurde im November nur in einer relativ engen Bandbreite zwischen knapp 5,3 und 5,6 Jahren gesteuert, in die steigenden Zinsen wurde sukzessive Duration aufgebaut.

Auf der Seite der Neuanlagen war der November noch einmal ein sehr aktiver Monat, bevor mit dem Dezember der Jahresausklang ein wenig ruhiger werden sollte.

Trotz der im Jahresverlauf nachfragebedingt weiter gesunkenen Risikoaufschläge setzen wir auch über das Jahresende auf ein positives Marktsentiment, gestützt durch stabile Fundamentaldaten und positive Marktflows. Insgesamt erfolgt die Anlage weiterhin qualitätsorientiert und diversifiziert über die Assetklassen, mit moderaten renditesteigernden Beimischungen aus den Segmenten Bankennachrang und AA gerateten CLO Tranchen. Auch für High-Yield Positionen wird für 2026 überdurchschnittliches Performancepotential gesehen. Die laufende Rendite des Fonds blieb nahezu konstant auf einem Niveau um 3,5% bei stabilem A-Durchschnittsrating.

Der Fonds setzt auch künftig auf eine Portfoliostruktur aus Spreadanlagen eher im kurzen und mittleren Laufzeitbereich sowie risikofreien Anlagen in längeren Laufzeiten. Wir erwarten auf diesem Renditeniveau für das kommende Jahr mittelfristig eine attraktive Wertentwicklung und relative Stabilität auch in möglichen volatileren Marktphasen.



Für den kurzen Rest des Jahres 2025 hängt viel von der kurzfristigen Zinsentwicklung ab. Anfang Dezember setzte sich insbesondere aufgrund gesunkener 2026er Zentralbank-Zinssenkungsphantasien (FED und EZB) die schwache Novemberentwicklung fort. Wir halten mittelfristig aber an unserer Prognose eines überwiegend seitwärts laufenden Zinsniveaus für die EURO-Zinsen fest und erwarten aus kurzfristiger Marktschwäche verstärktes Performancepotential für das kommende Jahr.

Per Ende November blieb das 5-Sterne-Morningstar-Gesamtrating stabil. Auch mit Blick auf die Nachhaltigkeitsausrichtung strebt der Ampega Rendite Rentenfonds weiterhin eine überdurchschnittliche Positionierung an.

Stand 15. Dezember 2025